

zum Seminar

Pflegeklassifikationen

Bedeutung für die Pflege und im Pflegeprozess

- 12.06.2013 in Berlin
- 25.06.2013 in Düsseldorf

Titel/Vorname/
Name

Abt./Position

Firma/
Institution

Straße

PLZ/Ort

Telefon/Fax

e-mail

Datum/
Unterschrift

Allgemeine Geschäftsbedingungen:

Anmeldungen können telefonisch, per Fax, online (Sie sparen € 10,00) oder schriftlich erfolgen. Nach Eingang der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahme-karte sowie die Rechnung. Bei Abmeldung eines Teilnehmers bis 2 Wochen vor dem Seminartermin fallen Stornierungskosten in Höhe von € 50,00 (zzgl. 19 % MwSt.) an. Bei Abmeldungen, die später als 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn eingehen, berechnen wir 50 % der Seminargebühr und später als 7 Tage vor Veranstaltungsbeginn die gesamte Gebühr. Wir akzeptieren ohne zusätzliche Kosten gerne einen Stellvertreter. Zur Fristenwahrung müssen Stornierungen schriftlich erfolgen. Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor. Um den Frühbucherrabatt in Anspruch nehmen zu können, muss die Anmeldung bis zum angegebenen Stichtag beim Veranstalter eingegangen sein. Der Gerichtsstand ist Heidelberg.

Mögliche Termine

▶ 12. Juni 2013, 10.00 bis ca. 17.00 Uhr

Novotel Berlin-Mitte
Fischerinsel 12
10179 Berlin
Telefon: 030/20674-0

Seminar-Nr. 1306-04

▶ 25. Juni 2013, 09.30 bis ca. 17.00 Uhr

Novotel Düsseldorf City-West
Niederlassener Lohweg 179
40547 Düsseldorf
Telefon: 0211/52060-0

Seminar-Nr. 1306-06

Zimmer-reservierung

▶ Ihre Reservierung nehmen Sie bitte selbst vor.

Seminar-Gebühr

▶ € 469,00 zzgl. 19% MwSt.

Frühbuchertarif

▶ € 369,00 zzgl. 19% MwSt. bei Anmeldung
- bis zum 14.05.2013 (für Berlin)
- bis zum 27.05.2013 (für Düsseldorf)
Hierzu muß Ihre Anmeldung bis zu diesem Tag bei uns eingegangen sein. Eine Bestätigung wird Ihnen umgehend zugeschickt.

Für Mehrfachbuchungen (mehrere Teilnehmer je Seminar einer Firma/Institution) werden Sonderrabatte in Höhe von 10% der Seminargebühr für den 2. und jeden weiteren Teilnehmer gewährt. Sollten Sie die Online-Anmeldung nutzen, reduziert sich die Seminar-Gebühr um € 10,00 (zzgl. 19% MwSt).

Leistungen

▶ Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am Seminar, die aktuellen Unterlagen in der Seminar-mappe und zum Download, Mittagessen sowie Pausen- und Konferenzgetränke (keine Parkgebühren).

Veranstalter/
Seminar-organisation

▶ **Zeminare mehr Wissen GmbH**
Frau Andrea Klammer
Neuenheimer Landstraße 38/2
69120 Heidelberg
Telefon (06221) 58 80 - 825
Telefax (06221) 58 80 - 810
E-Mail: info@zeminare.de
Internet: www.zeminare.de



Pflege-klassifikationen

Bedeutung für die Pflege und im Pflegeprozess

Schwerpunkte

▶▶ Nutzung von Klassifikationssystemen in der Pflege

Bedeutung der Pflegeklassifikationen im Kontext von elektronischen Patienten-/Bewohnerakten

Überblick über Pflegeklassifikations-systeme

Unterschiede der vielfältigen Pflegeklassifikationen und Zielsetzung

Unterstützung bei der Entscheidungsfindung

Anforderungen der Pflegepraxis an Pflegeklassifikationen zur Abbildung des Pflegeprozesses

Aufwandgerechtes Personalmanagement ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand

Im Rahmen der



können für diese
Veranstaltung
7 Punkte ange-rechnet werden.
Ident-Nr. 20091710

Termine/Orte

▶▶ 12. Juni 2013 in Berlin
25. Juni 2013 in Düsseldorf

Über das Seminar

Referentin

Dr. rer. medic. Pia Wieteck, Dipl.-Pflegerin (FH); examinierte Krankenschwester und ehemalige Lehrerin für Pflegeberufe bzw. Leiterin einer Pflegeschule; freiberufliche Dozentin im In- und Ausland; derzeit Leitung des ENP-Entwicklerteams, RECOM GmbH & Co. KG, Kassel

Zielsetzung

Die Standardisierung und Vereinheitlichung der Pflegefachsprache im Arbeitskontext wird immer wichtiger. Vertiefte Kenntnisse über die verschiedenen Klassifikationsansätze sind für die Entscheidungsfindung zwingend erforderlich. Dieses Seminar vermittelt Ihnen nicht nur die erforderlichen Kenntnisse über die verschiedenen Pflegeklassifikationen

- NANDA (North American Nursing Diagnosis Association International)
- ENP (European Nursing care pathways)
- LEP (Leistungserfassung in der Pflege)
- ICNP (International Classification of Nursing Practice)
- ICF (International Classification of Functioning, Disability and Health) und
- POP (Praxis orientierte Pflegediagnostik),

sondern gibt Ihnen auch die Möglichkeit, praxisnah die Abbildung von Fallbeispielen mit den verschiedenen Sprachsystemen kennen zu lernen.

Diese Beispiele werden dazu genutzt, eine vertiefte Diskussion über die erforderliche Granularität der Pflegefachsprache vor dem Hintergrund der Datennutzung in einer elektronischen Patientenakte zu führen. In der Diskussion wird herausgearbeitet, wie stark Nutzenanforderungen durch Anwender Einfluss auf die standardisierte Terminologie haben. Wird z.B. gefordert, dass Personalmanagement, Erlösoptimierung neben der Pflegeprozessdokumentation erwartet werden, hat dieses unweigerliche Konsequenzen auf Aspekte wie Vollständigkeit und Granularität der Pflegeklassifikation. Eindrücklich wird aufgezeigt, dass zunächst die Zielsetzungen der Nutzung bedeutend sind, ehe eine Entscheidung über das „richtige“ System gefällt werden kann.

Teilnehmer

Angesprochen sind alle Berufsgruppen des Krankenhauses oder anderen Gesundheitseinrichtungen, vor allem Pflegepersonen, Lehrer für Pflegeberufe/ Pädagogen in der Pflege, EDV-Verantwortliche in der Pflege, Leitungspersonen im Krankenhaus oder Pflegeeinrichtungen, welche sich mit den Themenschwerpunkten Pflegeprozessdokumentation, elektronische Akte usw. beschäftigen.



Programm

Programm

12. oder 25. Juni 2013

Beginn 10.00 Uhr



Wir beginnen pünktlich und begrüßen Sie

Themen des Vormittages:

Welche Klassifikationssysteme gibt es?

- Historischer Rückblick
- Überblick über die bekanntesten Pflegeklassifikationssysteme (der Überblick bezieht weitere Systeme mit ein wie z.B. NIC, NOC, HHCCS usw.)
- Vorstellung des Diskussionsstandes zu den verschiedenen Klassifikationssystemen
- Back-End und Front-End Einsatz einer standardisierten Terminologie

Welchen Nutzen haben Pflegeklassifikationssysteme in einer elektronischen Patientenakte?

- Nutzeneffekte in einer elektronischen Patienten-/Bewohnerakte
- Praxisnahe Vorstellung von Beispielen der Datennutzung aus einer elektronischen Patientenakte z.B. zur: Prozessoptimierung, Erlösoptimierung durch ICD-10 und OPS-Mapping, Risikomanagement, Pflegepersonalberechnung, automatisierte PPR-Einstufung oder LEP-Auswertung, Outcome-Messung, Evaluation der Expertenstandards, MDK-Zeitstatistik für die Pflegeversicherungseinstufung

LEP, ICNP, ICF und POP - was steckt dahinter?

- Vertiefte Einblicke in die Pflegeklassifikationssysteme:
- Entwicklung, Aufbau, Struktur und Einordnung
- Zielsetzung, Anwendung und Nutzung
- Validität und Grenzen der Systeme

13.00 Uhr



Mittagspause

Programm

14.00 Uhr



Es geht weiter mit folgenden Themen des Nachmittages:

NANDA, ENP - was steckt hinter den Begriffen?

- Vertiefte Einblicke in die Pflegeklassifikationssysteme:
- Entwicklung, Aufbau, Struktur und Einordnung
- Zielsetzung, Anwendung und Nutzung
- Validität und Grenzen der Systeme

Welche Granularität (Feingliedrigkeit/ Genauigkeit) des Pflegeklassifikationssystems wird benötigt?

- Vorstellung von zwei Fallbeispielen, welche mit den vorgestellten Sprachen in der Pflegedokumentation abgebildet werden, mit anschließender Diskussion über Granularität
- Veröffentlichte Bewertungssystematiken zur Einschätzung der Systeme

Aufwandgerechtes Personalmanagement ohne zusätzlichen Erfassungsaufwand - ist das möglich?

Ende des Seminars



ca. 15.30 Uhr

Kaffeepause

ca. 17.00 Uhr

